

Lokal-Anzeiger.

Budapest auf der Städtebauausstellung in Berlin.

Von Professor Anton Palóczy.

Wie bekannt, beschloß die Behörde die Beschickung der in den Monaten Mai-Juni in Berlin stattfindenden Städtebauausstellung. Die dahin zu sendende Sammlung von Objekten, Bildern, Plänen war heute im Centralstadthause zu sehen, schade, nicht für die Oeffentlichkeit, sondern nur für ganz enge Kreise. Einige Stadtväter und zumeist technische Beamte der Hauptstadt waren zugegen, als ich dieselbe besichtigte. Dafür, daß man diese, dem deutschen Reichs vorbehaltene Sammlung unserer alten und neuen Stadtpläne nicht weiteren Kreisen, ja dem allgemeinen Publikum vorführte, wüßte ich keinen Grund. Im Gegentheil, ich halte es sogar für verfehlt, daß die Stadtbehörde dies verabsäumte und daß die ansehnlich große Sammlung in einem Lokale zusammengepfercht wurde, das der Wichtigkeit des Gegenstandes ganz und gar nicht entsprach, und welches die Interessenten erst nach langem Irren und Suchen aufzufinden im Stande waren.

Weiß man ja doch, wie wenig unser Publikum sich um städtische Angelegenheiten kümmert, wie geringfügig das Interesse für öffentliche Werke und Schaffungen ist, ja, daß selbst unsere Tagespresse sich kaum mit unserem Städtebau beschäftigt. Diese Thatsachen sind ganz und gar nicht erbaulich und sind meines Erachtens nach dem Fortschritte der Hauptstadt nur abträglich. Jedem Bewohner sollte das Wohl und Wehe der Hauptstadt zu Herzen gehen, Jedermann sollte wissen, was an öffentlichen Werken hier geschaffen wird, ja man sollte die baulichen Fortschritte, die geplanten Bauten, Einrichtungen und alle technischen Leistungen vom Entstehen an mit Aufmerksamkeit begleiten. Dazu, zu diesem Lokalpatriotismus sollte unser Publikum erzogen und herangebildet werden. Und wo gäbe es einen besseren Anlaß hiefür, als eben jetzt, wo die Behörde den Stadtbewohnern ihr weiteres Heim in Wort und Bild demonstriert. Unbedingt hätte man die gesammelten Objekte, mit welchen die Hauptstadt, sich selbst darstellend, vor den Richterstuhl des Auslandes tritt, dem großen Publikum vorführen müssen, zu dessen Besuch animiren und anspornen nicht veräumen dürfen. In kurzen Worten möchte ich diese Ausstellungsgegenstände kennzeichnen und versuchen, anzudeuten, auf welchen Erfolg wir in der zu beschickenden Ausstellung rechnen können.

Unter Nr. 1 beginnt Professor Mauscher's Gesammtebild vom jetzigen Budapest; dieses befindet sich aber schon auf der Reise und war daher heute nicht mehr sichtbar. Dagegen sahen wir mit großem Interesse unter Nr. 2 ein historisches Schaubild der Erstürmung Ofens im Jahre 1686. Sehr interessant ist, unter Nr. 3 und 4, der Situationsplan zur Regulirung und Verschönerung der königl. Freystadt Pesth 1805—1808. Der Plan, vom Architekten Hild verfaßt, zeigt uns die Leopoldstadt schön geordnet.



Iktatószám

Budapestre vonatkozó újságcikkek

Oszályozás

908

Helj

Berlin

Idő

1910

Személy

Szerző: *Palóczy A.*
Cím: *Budapest auf d. Städtebauausstellung*

Forrás:

Neues Pester Journal

Br.

1910

11/10

(Helj)

(Idő)

(Köt. v. fiz.)